



STEINBACHER INFORMATION



www.steinbacher-information.de

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 53

10. August 2024

Nr. 16

Gemeinsam für den guten Zweck Kerbemädels und die brücke e. V. kooperieren



Auf dem Helferfest der „brücke“ erhielten die Kerbemädels standesgemäß ein Fass Apfelwein als Dankeschön für die gute und weiterführende Zusammenarbeit mit der brücke e. V. beim Café Trau Dich.
Foto: Tanja Dechant-Möller

Der jährlich stattfindende Steinbacher Weihnachtsmarkt ist bei den Besuchern bekannt für schöne Stände mit selbstgemachtem Handwerk, gutes und vielfältiges gastronomisches Angebot, Kinderkarussell, Gemütlichkeit und der familiären Atmosphäre. Man trifft viele Bekannte beim Glühwein und kommt schnell mit anderen Besuchern ins Gespräch. Jeder kennt auch das Café „Trau dich“, im Trausaal des Backhauses, bei dem man sich zwischendurch mal aufwärmen und hinsetzen kann. Der Bürgerselbsthilfverein „die brücke“ erhielt Mitte letzten Jahres die Anfrage der Stadt, ob Interesse bestünde, dies übernehmen zu wollen. Lange musste man im Vorstand nicht überlegen und die Teilnahme war beschlossene Sache, denn der erwirtschaftete Erlös sollte für das neue, eigene Projekt „Leseipaten“ investiert werden.

Doch woher bekommt man selbstgebackenen Kuchen für zwei Tage? Und wie deckt man zwei Tage mit ehrenamtlichen Helfern ab? Wiederum war schnell klar, dass dies nicht allein zu stemmen sei und Hilfe benötigt werde. Zusätzlich zu dem Aufruf per WhatsApp in der „Frauennetzwerk Steinbach“ Gruppe, meldete sich aufgrund einer WhatsApp Statusmeldung der „brücke“-Beisitzerin Tanja Dechant-Möller, Angela Deicke, Vorstandsmitglied der Steinbacher Kerbegesellschaft, mit dem tatkräftigen Hilfsangebot der Kerbemädels. Versprochen ist versprochen und im Dezember, als die Türen des Steinbacher Weihnachtsmarktes, bzw. die des Cafés „Trau dich“ öffneten, stand einer Kooperation zweier Vereine aus Steinbach für einen guten Zweck nichts mehr im Wege. Es kam an diesen zwei Tagen, inkl. der Spende der Brotbäcker, eine

stolze Summe von knapp 1.800 Euro zusammen. Das Projekt „Leseipaten“ nahm im Laufe des Jahres Formen an; Gespräche mit dem Betreuungszentrum der Geschwister-Scholl Schule wurden geführt und benötigte Materialien bestellt. Nach den Herbstferien soll es losgehen. Bereits im September soll ein Kennenlerncafé stattfinden. Steinbacher Kinder im Alter zwischen 6 und 11 Jahren, die von zuhause nicht die nötige Unterstützung im Lesen erhalten, sollen durch die Leseipaten das Interesse und die Lust am Lesen gewinnen. Mit den dafür speziellen Unterrichtsmaterialien erlernen sie auch die Sinnerfassung des Gelesenen. Falls sie Interesse an einer Übernahme der Patenschaft haben, melden sie sich bitte bei der „brücke“. Sie betreuen ein Kind, mit dem sie jede Woche für ca. eine halbe Stunde im Betreuungszentrum das Lesen fördern.

Afrikanische Schweinepest: Hochtaunuskreis wird durch Neuabgrenzung zur Pufferzone

Hochtaunuskreis Im Hochtaunuskreis gibt es bisher keinen bestätigten Fall der Afrikanischen Schweinepest (ASP). Für Menschen ist die Viruserkrankung ungefährlich. Die Seuche befällt ausschließlich Haus- und Wildschweine. Aktuell hat das hessische Landwirtschaftsministerium die betroffenen Gebiete im Kampf gegen die Ausbreitung der Schweinepest nach Vorgaben der EU-Kommission neu abgegrenzt. In den Schutzzonen gelten Vorschriften, die auf EU-Verordnungen basieren. Davon sind auch Teile des Hochtaunuskreises betroffen, die unmittelbar an die bisherige Restriktionszone angrenzen. Folgende Teile aus dem Hochtaunuskreis fallen ab sofort in die künftige Sperrzone I (Pufferzone):

- die Stadt Königstein
- die Stadt Kronberg
- die Stadt Steinbach im Taunus
- Teile der Stadt Oberursel
- und Teile der Gemeinde Glashütten

Die Sperrzone I umfasst knapp 150.000 Hektar und soll als Puffer wirken. Zudem wird zur verstärkten Jagd aufgerufen. Dies regelt die Allgemeinverfügung, die sowohl die Gebietsfestlegung als auch die tierseuchenrechtlichen Maßnahmen innerhalb der Sperrzone I beinhaltet und vom Hochtaunuskreis eigenverantwortlich umgesetzt wird. Die Allgemeinverfügung richtet sich an die Jagdausübungsberechtigten und die Schweinehalter in den oben genannten Teilen des Hochtaunuskreises. Ziel

ist es, die Wildschweinpopulation in diesem Bereich deutlich zu verringern, um die Ansteckungsgefahr für die Wild- und Hausschweine einzudämmen. Die Jagd auf alle Arten von Wild ist gestattet. Gleichwohl gibt es Einschränkungen für den Umgang mit erlegtem Schwarzwild sowie bei den Jagdarten (keine Bewegungs- und Erntejagden), da gleichzeitig eine Versprengung der Wildschweine verhindert werden muss.

Empfehlungen für Bürgerinnen und Bürger:

Leinen Sie ihr Tier bei einem Spaziergang im Wald an. Um eine Beunruhigung der Wildbestände zu vermeiden und damit möglicherweise infizierte Wildschweine nicht in Bereiche vertrieben werden, in denen bisher noch keine infizierten Schweine vorhanden sind.

Bitte werfen Sie Speisereste nur in verschlossene Müllbehälter. Infiziertes Fleisch oder ebensolche Wurst ist zwar für Menschen ungefährlich, aber geworfene Speisereste z. B. an Autobahnen oder Landstraßen werden von Wildschweinen gefressen und können die Ausbreitung der Seuche bedeuten.

Verlassen Sie die ausgezeichneten Wege bei einem Spaziergang nicht. Auch hiermit tragen Sie dazu bei, die Beunruhigung der Tiere im Wald zu vermeiden.

Ansprechpartner: Sollte es zum Auffinden eines verendeten Wildschweins im Wald kommen, so wenden Sie sich an die zuständige Kommune oder die örtliche Polizeidienststelle.

Zum Hintergrund:

Hessen kämpft gegen die Afrikanische Schweinepest seitdem im Kreis Groß-Gerau Mitte Juni der erste ASP-Fall bei einem Wildschwein festgestellt worden war. Seitdem wird in der Region intensiv nach Kadavern gesucht, um das Zentrum des Geschehens zu lokalisieren. Der Kreis Groß-Gerau liegt vollständig in der Sperrzone II. Ferner zählen dazu Teile der Kreise Offenbach-Land, Bergstraße und Darmstadt-Dieburg sowie des Main-Taunus-Kreises und der Städte Frankfurt am Main, Darmstadt und Wiesbaden. Zur Sperrzone I (Pufferzone) zählen Teile des Hochtaunuskreises, des Rheingau-Taunus-Kreises und weitere Gebiete des Kreises Bergstraße. Das Gebiet auf hessischer Seite mit Auflagen wegen der ASP entspricht damit in etwa der Fläche des Saarlands.

Die Allgemeinverfügung für den Hochtaunuskreis finden Sie unter folgendem Link: https://www.hochtaunuskreis.de/AVV_ASP_30072024

FAQs zum Thema finden Sie auf der Webseite des Hochtaunuskreises: <https://www.hochtaunuskreis.de/index.php?object=tx,3419.3.1&ModID=6&FID=3419.2778.1&NavID=3419.565.1>

Weitere Informationen zur Afrikanischen Schweinepest (ASP) finden Sie auf der Webseite des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt: <https://landwirtschaft.hessen.de/tierschutz-und-tierseuchen/tierseuchen/afrikanische-schweinepest>

Stöff'sche am Apfelweinbrückchen mit Livemusik

Die Stadt Steinbach (Taunus) veranstaltet das Stöff'sche am Apfelweinbrückchen am Sonntag, 1. September 2024 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr zum Abschluss des Steinbach OPEN AIR. Musikalisch begleitet der Pianist Rudi Wagner mit Klassikern aus Jazz, Swing und Boogie-Woogie. Für unsere jungen Festbesucherinnen und -besucher sorgt in diesem Jahr das Spielmobil für Spiel und Spaß mit Hüpfkissen, Rollrutsche und weiteren Angeboten. In Steinbach (Taunus) sind die Besucherinnen und Besucher am Apfelweinbrückchen eingeladen, bei kühlen Getränken und Livemusik zu entspannen und die schöne Auenlandschaft zu genießen. Für das leibliche Wohl sorgen Steinbacher Vereine. „Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder Gelegenheit haben den beliebten Frühschoppen zum Abschluss unseres OPEN AIR anzubieten. Als zusätzliches Highlight wird das beliebte Spielmobil des Abenteuerspielfelds Riederwald e.V. Station in der Steinbachaue machen und den jungen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß bringen. Das Angebot war uns besonders nach der Absage des Familientages sehr wichtig. Wir freuen uns Sie dort mit ihrer ganzen Familie begrüßen zu dürfen“ freut sich Bürgermeister Steffen Bonk.

Die Regionalpark Rundroute ist das Kernstück des Routennetzes im zentralen Ballungsraum. Hier schließt sich der Kreis für alle sichtbar und erlebbar. Beginnend an der Mündung des Mains führt die Rundroute durch die Landschaften des Vordertaunus über die weiten Blicke der Wetterau und die großen Wälder im Süden Frankfurts bis ins Hessische Ried am Rhein. Sie verbindet auf insgesamt 190 km Streuobstwiesen, Felder und Feuchtbiootope, Kunstwerke und historische Zeugnisse, aber auch Aussichtspunkte und Spielangebote eröffnen immer wieder neue Perspektiven auf die uns umgebende Kulturlandschaft. Treten sie vor die Haustüre, direkt ins Grüne und erleben Sie auf der Route vielfältige Freizeitangebote in unserer abwechslungsreichen Rhein-Main-Landschaft. Die Besucherinnen und Besucher des Stöff'sche am Apfelweinbrückchen können sich nach der Veranstaltung den Kilometermarken der Regionalpark Rundroute folgend auf den Weg machen, um die Reize und Kontraste unserer Heimat Rhein-Main kennenzulernen. Das Apfelweinbrückchen liegt im Südwesten Steinbachs inmitten der Auenlandschaft auf der Wegstrecke der ausgeschilderten Rundroute.



Stöff'sche am Apfelweinbrückchen 2023

Foto: Nicole Gruber

Sommerfest der „brücke“

Es ist noch ein bisschen Zeit zum Sommerfest der „brücke“, aber die Planungen laufen schon auf Hochtouren... Wir laden alle Mitglieder des Vereins, deren Freunde und Bekannte für Sonntag, den 25. August 2024 ab 15 Uhr in die Kleingartenanlage „Im Wingert“ ein. Das schon traditionell, jährlich stattfindende Fest möchte die Menschen zusammenbringen, um neue Bekanntschaften zu schließen, nette Gespräche zu führen und bekannte Gesichter wieder zu sehen. Es beginnt mit Kaffee und Kuchen, bevor der Grill angefeuert wird. Mit ausreichend Grillgut, einem bunten

Salatbuffet und kühlen Getränken ist für ihr leibliches Wohl gesorgt. Wie immer sind wir auf ihre Unterstützung und Hilfe angewiesen und freuen uns über einen selbstgebackenen Kuchen oder einen zubereiteten Salat. Zur besseren Planung bitten wir sie ihre „Spende“ dem Telefondienst werktags zwischen 8 bis 10 Uhr unter der Tel.-Nr. 981800 bis zum 21. August durchzugeben. So hoffen wir nun auf sonniges Wetter und zahlreiche Gäste mit guter Laune, um gemeinsam einen schönen und unvergesslichen Nachmittag zu verbringen.

Breitensporttag beim LC Steinbach Steinbach macht das Sportabzeichen

Am Samstag dem 07.09.2024 findet der Breitensporttag beim LC Steinbach statt. Beginn ist um 14:00 Uhr. Ende: 18:00 Uhr. Aufwärmen geht schon ab 13:30 Uhr! Jeder Steinbacher kann hier das Sportabzeichen machen. Für das leibliche Wohl (auch danach!) ist im LC-Clubheim gesorgt. Getränke, Kuchentheke und Würst-

chen werden angeboten. Für alle die an diesem Tag verhindert sind besteht die Möglichkeit jeweils Mittwochs von 18 – 20 Uhr (bis Ende Oktober) das Sportabzeichen zu erwerben. Am besten mit Voranmeldung bei Bruno Gold (Tel. 76179 oder Bruno.Gold@t-online.de). Der LC freut sich auf Ihre Teilnahme!

Waffelecken vor den Sommerferien war klasse

Am 10.07.2024 trafen sich die Kinder und Jugendlichen des LC zum letzten Training vor der Sommerpause. Unsere Übungsleiterinnen hatten sich traditionsgemäß wieder etwas besonderes einfallen lassen, so wurden wieder Lauf-, Wurf- und Sprungstationen eingerichtet und die jungen Athleten/innen konnten selbst entscheiden, was sie machen wollten. Die 4. Station war das berühmte Waffelecken, das natürlich am meisten in Anspruch genommen wurde. Auch hier gab es verschiedene Varianten: mit oder ohne Puderzucker oder auch mit Vanilleeis.

Leider wurde dem Ganzen durch ein Gewitter mit Starkregen ein vorzeitiges Ende gesetzt und unser Vereinshaus wurde gestürmt und die dortige Kapazitätsgrenze getestet. Auch hier gab es noch eine 5. Station, nämlich Bockwürstchen im Brötchen. Getränke gab es natürlich auch. Alles in Allem war es trotzdem eine gelungene Veranstaltung und alle hatten ihren Spaß! Ein Dankeschön gilt natürlich unseren Übungsleiterinnen und Helfern für ihren Einsatz und das Wichtigste: Die Waffeln waren sehr lecker!

Blitzableiter war der Grund für den Verdachtsfall

Wie erstmals im Juni 2023 der Presse zu entnehmen war, wurde bei Kampfmitteluntersuchungen im Rahmen der Sanierung der Berliner Straße ein verdächtiges metallisches Objekt in der Erde entdeckt. Diese Untersuchungen werden standardmäßig durchgeführt und zeigen mögliche Überreste von Bomben aus dem Zweiten Weltkrieg, welche auch Krater auf den Abwurfkarten der Alliierten belegen. Ein übliches Vorgehen, welches auch den städtischen Gremien frühzeitig mitgeteilt wurde.

Im weiteren Verlauf konnten die Sanierungsarbeiten in der Berliner Straße nach Prüfung fortgeführt und abgeschlossen werden. Aufgrund des Verdachtsfalls fanden weitere Einmessungen statt, die an einem Punkt einen höheren Ausschlag ergaben. Aufgrund des Verdachts eines metallischen Objekts auf einer Tiefe von rund 4,5m fand durch Fachleute eine Verifizierung des kampfmittelrelevanten Störpunktes statt. Hierbei wurde ein Blitzableiter, ein im Erdreich stehender Erdungsstab gefunden, welcher

entfernt wurde. Der Kampfmittelverdacht wurde daraufhin von den Fachleuten nicht bestätigt. Der Sondierpunkt in der Berliner Straße ist freigegeben und es besteht an diesem Punkt kein Verdachtsfall mehr. „Ich bin froh, dass der Verdachtsfall sich nicht bestätigt hat. Hier zeigt sich wieder, dass es besser ist mit kühlem Kopf die notwendigen Schritte vorzunehmen, als, wie im letzten Sommer geschehen, Unsicherheit innerhalb der Bevölkerung zu schüren“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

STEINBACHER INFORMATION

KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160, www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Werben in der Steinbacher Information:

Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Ökumenische
Diakoniestationen

im Dekanat Kronberg

KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin
für Ihre persönliche Beratung
unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung, Schulung und
Betreuung in der Häuslichkeit,
qualifizierte Wundversorgung,
Aufsuchende Demenzbetreuung
und mehr bei Ihnen zu Hause
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-
Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de

Diakonie

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5

61449 Steinbach

Beratung + Kundendienst

Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

AUTO-SCHEPP

Ihr Partner in Steinbach

✓ Reparaturen aller Art und Marken

✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben

✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1

61449 Steinbach/Ts.

06171-78018

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

weru

Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN
SICHER
SCHÖN
WARM
SCHÖN
STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13

61449 Steinbach/Taunus

Tel. 0 61 71 / 7 80 73

www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

• Markisen

• Jalousien

• Rollläden • Rolll Tore

• Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516

Mobil 0172 - 676 11 67

STEINBACH INFORMATION

Diamantene Hochzeit im Hause Schade

Die Hochzeitsglocken läuteten für Renate und Bruno Schade standesamtlich am 16. Juli 1964 in Frankfurt am Main. Heute, 60 Jahre später, feiern beide das besondere Fest der Diamantenen Hochzeit. Bürgermeister Steffen Bonk ließ es sich nicht nehmen, am 18. Juli 2024 dem Jubelpaar im Namen des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus), der hessischen Landesregierung und des Hochaunuskreises herzlich zu gratulieren. Die Zwei lernten sich, zu dieser Zeit ganz klassisch, in einem Tanzlokal in Frankfurt am Main kennen und verliebten sich in einander. Renate war damals zarte 17 Jahre jung und Bruno sieben Jahre älter. Die Eltern von Renate waren von dem großen Altersunterschied nicht begeistert und somit musste ihre Liebesgeschichte erstmal einen Zwischenstopp einlegen. Das Schicksal schlug drei Jahre später nochmal zu und die Beiden sahen sich durch Zufall in Frankfurt am Main. Bruno war damals mit seinem Auto unterwegs und sah Renate mit einer Freundin an einer Ampel stehen und ab da waren beide unzertrennlich. Noch im gleichen Jahr ihrer Hochzeit zogen Renate und Bruno von Frankfurt am Main nach Steinbach und fanden zunächst in

Bürgermeister Steffen Bonk, Jubelpaar Renate und Bruno Schade Foto: Steffen Bonk

einer Zwei-Zimmerwohnung ihr neues Zuhause. Mit der Geburt des Sohnes und der Tochter wurde die Wohnung zu klein und die Familie zog 1978 in ihr eigenes Haus in der Niederhöchstädter Straße. Der gelernte Zimmermann und Stahlbetonmeister liebt seinen Garten, welcher mit viel Liebe gehegt und gepflegt wird. Seine Frau Renate, die dem Beruf der Speditionskauffrau nachgekommen ist, engagiert sich

ehrenamtlich für die evangelische Kirchengemeinde und ist für die ökumenischen Diakoniestation tätig. Den Tag ihrer Diamantenen Hochzeit verbrachte das Ehepaar Schade mit ihrer Familie, der Enkeltochter, Freunden und Bekannten. Wir wünschen dem Jubelpaar und noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre in ihrer Heimatstadt Steinbach.

Adem Arslanparçasi – ein neuer Erdenbürger

Adem Arslanparçasi erblickte am 19. April 2024 im Bürgerhospital in Frankfurt am Main das Licht der Welt. Mama Arzu, Papa Ömer Faruk und der große Bruder Said freuen sich riesig über den Familienzuwachs. Mama Arzu, die Deutsch und Wirtschaftslehre an einer Frankfurter Berufsschule bis zur Geburt von Adem unterrichtete, genießt jetzt erstmal ihre Elternzeit, um Adem und seinen Bruder Said zu betreuen, der den VZF-Kindergarten in der Obergasse besucht. Papa Ömer Faruk ist selbstständig als Bankberater unterwegs und kann sich die Familienzeit frei einteilen. Familie Arslanparçasi hat zuvor in Frankfurt am Main gewohnt. Sie bauten in der Oberhöchstädter Straße ihr eigenes Haus, leben seit Ende 2023 nun in Steinbach (Taunus) und fühlen sich in unserem Vordertaunusstädtchen sehr wohl. Am 19. Juli 2024 besuchte Bürgermeister Bonk die Familie und überreichte ihnen die Glückwünsche und das Willkommensge-

Bürgermeister Steffen Bonk mit Adem, Papa Ömer Faruk Arslanparçasi und Mama Arzu Arslanparçasi mit Said Foto: Janina Kühne

schenk der Stadt Steinbach (Taunus). Jetzt heißt es erstmal für Adem, seine Eltern und seinen großen Bruder Said einen schönen ersten gemeinsamen Urlaub in der Türkei bei den Verwandten zu verbringen. Said

kann es kaum erwarten, bis es endlich in den Familienurlaub geht. Seinen Koffer hat er jedenfalls schon gepackt. Für die Zukunft wünschen wir der Familie Arslanparçasi alles Gute und viel Freude.

Jung und Alt bauen für Tiere

Es wurde eng am kleinen Hang in der Steinbachau. 20 Leute waren am 23. Juli 2024 mit Spaten, Schaufel und Spitzhacke zugegangen, um Lebensräume für Tiere zu bauen. Die Kinder buddelten ein großes Loch für eine Käferburg aus, das anschließend

Foto: Ursula Kitzinger

mit senkrechten Ästen gefüllt wurde, während die Erwachsenen gegenüber an einem Biotop aus Steinen und Totholz arbeiteten. Alle waren mit viel Spaß und Einsatz an der Arbeit. Die Käferburg wurde als erstes fertig, gerade noch rechtzeitig vor dem großen Regenguss. Wenig später musste die Aktion dann leider abgebrochen werden, denn

alle waren völlig durchnässt. Die Restarbeiten konnten aber in den darauffolgenden Tagen abgeschlossen werden. Die Aktion war die erste gemeinsame Veranstaltung von AG „Steinbach blüht“, IG Nachhaltigkeit und IG Familien. Eine Premiere, die sich gelohnt hat. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben!

Sommerpause der AG „Steinbach repariert“

Das Team der AG „Steinbach repariert“ be-

gibt sich im August in eine schöpferische Sommerpause, um neue Energie für weitere spannende und gerne knifflige Reparaturaufträge zu sammeln. Der nächste Termin findet am 14.09.2024 zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr im Foyer des Steinbacher Bürgerhauses statt. Die Reparaturen werden bis 12:00 Uhr angenommen. Sei es die defekte Nähmaschine, der Rasenmäher, das Kinderspielzeug, die Stereoanlage, Bü-

geleisen oder das dazugehörige Bügelbrett: bringen Sie es vorbei und das Team schaut, ob sie es wieder flott machen können. Bis dahin wünscht das Team der AG „Steinbach repariert“ eine schöne Sommerzeit. Für weitere Infos wenden Sie sich gerne direkt per E-Mail an das Team unter hilfe@steinbach-repariert.de oder kontaktieren das Stadtteilbüro Soziale Stadt unter Telefon 06171/207 8440.

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach · Kronberger Straße 8 · 61449 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Daten aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 24.08.2024 und der Redaktionsschluss ist am 15.08.2024.

FEUERWEHR
STEINBACH (TAUNUS)

Brasilien

Die Feuerwehr Steinbach (Taunus) und die Fire House Dance Band laden Sie zum Spritzenhausfest unter dem Motto "Brasilien" ein!

31
August

... AB 16 UHR KINDERPROGRAMM

... LIVE MUSIK MIT "DJ RENÉ"

... LECKERE SPEZIALITÄTEN

... FIRE HOUSE DANCE BAND

... COCKTAILBAR

18
Uhr

Gerätehaus am Rathaus

CDU / JU Steinbach

5. Boule-Turnier begeistert mit spannenden Spielen und neuen Siegerinnen



Turnierleiter Heino von Winning, die Turnierorganisatorin, Tanja Dechant-Möller und die jüngste Teilnehmerin, Annabel, gratulierten dem Siegerteam der „Boule-Stadtmeisterschaften“ Renate Geisel und Hannelore Kolass, die sich gegen Jörg Möller und Frederick Schasse durchsetzen.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fand am 18. Juli das mittlerweile fünfte Boule-Turnier der CDU Steinbach und der Jungen Union Oberursel/Steinbach statt. Eröffnet wurde es durch Bürgermeister, Steffen Bonk. Insgesamt nahmen rekordverdächtig 26 Boulespielerinnen und -spieler an dem beliebten Event teil. Die jüngste Teilnehmerin Annabel, gerade einmal sechs Jahre alt, sorgte für besondere Begeisterung bei den Zuschauern.

Ihr Team konnte sich in der ersten Runde über ein „Freilos“ freuen, was natürlich ihre Vorfreude etwas auf eine Geduldsprobe stellte. Das Turnier, dessen Zweierteams traditionell ausgelost wurden, um die Kommunikation zu fördern und fairere Spiele zu ermöglichen, endete in einem spannenden und hart umkämpften Finale. Das Team Renate Geisel und Hannelore Kolass setzte sich gegen Jörg Möller und Frederick



Turnierleiter Heino von Winning durfte unter den Augen vieler Mitspieler und Zuschauern spannende und knappe Begegnungen begleiten.

Schasse durch und sicherte sich den Titel der inoffiziellen „Boule-Stadtmeisterinnen“ von Steinbach. Während im letzten Jahr noch ein Jugendteam den Sieg für sich verbuchen konnten, setzte sich in diesem Jahr die „Erfahrung“ durch. Der Sieg von Kolass und Geisel war das Resultat von Losglück und regelmäßiger Übung – die beiden treffen sich fast wöchentlich zum Boule-Spielen auf der Anlage im Thüringer Park. Neben dem begehrten

Titel freuten sich die neuen Stadtmeisterinnen über eine Urkunde und einen 25-Euro-Gutschein des Cafés Windecker. Die Vize-Stadtmeister erhielten als Anerkennung ihrer hervorragenden Leistung einen 15-Euro-Gutschein. CDU-Stadtverbandsvorsitzende, Heino von Winning, der sich erstmals in der Rolle des Turnierleiters bewährte, meisterte die Aufgabe mit Bravour. Mit gutem Augenmaß und notfalls einem Maßband sorgte er für faire und präzise Entscheidungen. Der bisherige Turnierleiter, Stadtrat Holger Heil, wollte nach vier Jahren als Leiter selbst aktiv am Wettkampf teilnehmen. Für ihn und seinen Spielpartner Andreas Woyda war erst im Halbfinale Schluss. Wie immer war die Stimmung ausgezeichnet. Die Teilnehmer und Zuschauer genossen die bereitgestellten Snacks und die kühlen Getränke, die großen Anklang fanden. Die CDU Steinbach bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei den Unterstützern und Helfern, die dieses gelungene Event ermöglicht haben. Die Organisatorin, Tanja Dechant-Möller, freut sich schon auf das nächste Jahr und hofft: „Wieder zahlreiche Boule-Begeisterte zu dieser Veranstaltung im Rahmen von Steinbach OPEN AIR begrüßen zu dürfen. Es hat sich m. E. inzwischen rumgesprochen, dass dieses Turnier eine tolle Veranstaltung für Jung und Alt ist.“

Zweite Ferienfraktion der FDP Steinbach am 19. August um 19 Uhr am Sportplatz zum Thema Sportzentrum und dessen Neugestaltung

Das Steinbacher Sportzentrum und die Altkönigshalle sind der Lebensmittelpunkt vieler Jugendlicher, Kinder und Erwachsener und dienen als Heimat unserer Sportvereine. Es ist daher von großer Bedeutung, dass der Zustand dieser Einrichtungen verbessert wird. In ihrer Ferienfraktion am 19. August will die FDP den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich die Pläne für das Sportzentrum anzuschauen. Stellvertreten-

de Fraktionsvorsitzende Laura Jungeblut: „Derzeit wird geprüft, ob eine Sanierung oder ein Neubau der Altkönigshalle und des Sportzentrums sinnvoller ist. Diese wichtigen Entscheidungen basieren auf einer ausführlichen Analyse- und Machbarkeitsstudie, die das Planungsbüro Kubus 360 am 23. Januar 2024 im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorgestellt hat. Die Studie liefert wertvolle Erkenntnisse und Optio-

nen für die zukünftige Nutzung und Instandhaltung der Einrichtungen.“ Zur Sicherstellung des laufenden Betriebs und zur ersten Verbesserung der Altkönigshalle hat unsere FDP/SPD-Koalition im Doppelhaushalt 2024/25 einen zusätzlichen Betrag von 600.000€ für die Sanierung der Halle eingestellt. Diese finanzielle Unterstützung ist ein erster Schritt, um die Altkönigshalle kurzfristig weiter nutzbar zu

machen, während langfristige Lösungen erarbeitet werden. „Nach der Begehung laden wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein ein, bei dem wir die Gespräche vertiefen und weitere Ideen austauschen können. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihre wertvollen Beiträge, um gemeinsam Steinbachs Zukunft zu gestalten,“ so Laura Jungeblut abschließend.

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Straße 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin
Elisabethweg 1, Tel.: 72477, aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

Hausärztlich-internistische Praxis Dr. Tim Orth-Tannenberg
Taubusstraße 1 · Tel.: 7 21 44 · Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten : Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30– 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 · Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag · Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste
11. Sonntag nach Trinitatis 11.08.
10.00 Uhr Gott in Musik und Stille, Kollekte:
Für den Arbeitslosenfonds der EKHN
12. Sonntag nach Trinitatis 18.08.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrerinnen Evelyn Giese) Kollekte:
Für die eigene Gemeinde
13. Sonntag nach Trinitatis 25.08.
11.00 Uhr Erlebnis Kirche im Ev. Gemein-

dehaus (Pfarrerinnen Annabell Ulrich und die Kinder der Geo-Freizeit) Kollekte: Für den Stiftungsfonds DiaStart (Diakonie Hessen)
Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876 Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lüdtko Tel.: 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrerinnen Evelyn Giese Tel.: 0157 35506684
@: evelyn.giese@ekhn.de

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste
Sonntag 11.08.
9:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 14.08.
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag 15.08.
15:30 Uhr Wortgottesfeier (Haus an der Wiesenau)

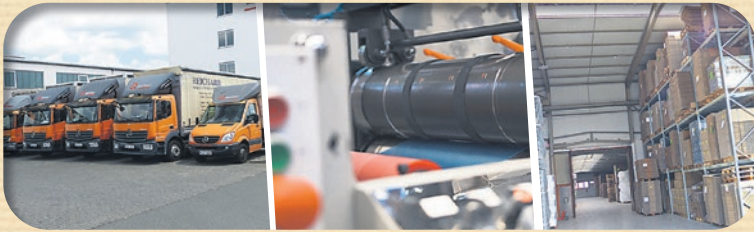
Sonntag 18.08.
9:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kräutersegnung
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 21.08.
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag 25.08.
9:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht

Veranstaltungen
Der straßenkreuzer kreuzt auf:
Samstag 10.08. ab 13:30 Uhr auf dem Weiherspielfeldplatz in Steinbach
Plaudern auf der Kirchenbank mit Pastoralreferent Christof Reusch:
Termine:
Dienstag, 13.08. von 16-18 Uhr
Donnerstag, 15.08. von 17-19 Uhr und spontan, wenn Zeit ist auf der Bank vor der St. Bonifatiuskirche (bei schlechtem Wetter im Gemeindezentrum).
Kommen Sie einfach vorbei zu einer Tasse Kaffee oder einem Glas Kaltgetränk. Lassen Sie uns einfach miteinander reden!
Nachpilgertour am Freitag, 16.08.2024 ab 21.30 Uhr, Start an der ev. Kirche Oberstedten (Kirchgasse 28). Anmeldung unter katja.pohl@evangelisch-oberstedten.de.
Weitere Informationen erhalten Sie im kath. Gemeindebüro St. Bonifatius, Steinbach und in den Aushängen der Kirchengemeinden. Die Pilgertour wird durch den Arbeitskreis Ökumene in Steinbach organisiert.



Termine der Stadtverordnetenversammlung 2024
immer um 19 Uhr im Bürgerhaus
4.) Montag, 02. September **6.) Montag, 09. Dezember**
5.) Montag, 28. Oktober

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932



Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL
info@reichard.de • www.reichard.de

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

30 Jahre
Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -
Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Jatho | **Rechtsanwälte**
Notar



Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Frank Specht
Rechtsanwalt

Wir sind als Rechtsanwälte und Notar für Sie da.
Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.

Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taunus) • Tel: 06171 / 75001
Email: info@rae-jatho.de • www.rae-jatho.de

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln
und ich werde bleiben
im Hause des Herrn immerdar
Psalm 23

Elfriede Wener
geb. Kreußler
* 03.06.1929 † 17.07.2024

Nach einem langen, erfüllten und glücklichen Leben nehmen wir in tiefer Trauer Abschied

Klaus-Jürgen und Margherita
Andreas und Ruth
Carolin und Deniz
mit Urenkelin Lilit
Niklas

Trauerfeier und Beisetzung haben bereits am 26.07.2024 stattgefunden.

Wir trauern um unseren Freund und Förderer

Wolfgang Heinrich

Wir werden ihn nicht vergessen!

Angelsportverein Steinbach 1980
„Freunde der Natur“ e.V.

PIETÄT **MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

G ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



GEMEINDE FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

August 2024

Ist gewinnen alles ??

Freilich! Wenn wir in einen Wettbewerb treten, dann möchten wir auch gewinnen, sonst bräuchten wir gar nicht erst antreten. Gewinnen wollen gehört zum Menschsein dazu. Wir strengen uns an und spüren dabei unsere Stärken – aber auch Schwächen. Dabei kann es passieren, dass wir das Verlieren nicht verkraften. Der Frust ist so groß, dass wir wütend werden, um uns schlagen und es einfach nicht verwinden können, nicht der Beste der Welt zu sein. Wer immer der Beste sein muss, wird es am Ende schwer haben, überhaupt etwas zu sein.

Es gibt Eltern, die ersparen ihren Kindern den Frust des Verlierens, und lassen sie bei allen Spielen und Herausforderungen gewinnen. Diese Kinder finden ihren Platz in der Welt nicht, weil sie ihn nicht dadurch gewonnen haben, dass sie selbst Herausforderungen bestanden und bewältigt haben. Sie wissen weder, wie schwach noch wie stark sie sind. Das sind keine guten Voraussetzungen, die Höhen und Tiefen des Lebens zu bestehen.



Du kannst nur gewinnen, wenn du lernst, wie man verliert. Das Verlierenkönnen ist eigentlich der beste Gewinn. Und das gilt es zu üben. Es geht darum, die eignen Gaben einzuschätzen und mit dem zurechtzukommen, was man als Gabe weiterentwickelt hat. Kein Sportler wird als Goldmedaillengewinner geboren. Der Goldmedaillengewinner hat es über viele Wettbewerbe und Niederlagen hinweg geschafft, sich an die Spitze vorzuarbeiten. Dazu gehört Training und Durchhaltevermögen. Es braucht dafür geeignete Mentorinnen und Mentoren, Trainerinnen und Trainer, die immer wieder Mut und Ausdauer zusprechen, damit nicht aufgegeben wird, sondern weiter an sich gearbeitet werden kann.

Jeder Mensch kann zu den Gewinnerinnen und Gewinnern gehören. Gott hat ja jedem Menschen Gaben geschenkt, derer er sich bewusst werden kann und die er im Leben entwickeln kann.

Das bedeutet, dass man vielleicht zu denen gehört, die am schnellsten rennen können. Das kann aber auch bedeuten, dass man seine besondere Musikalität entwickelt und wunderbare Musik

schafft. Andere entwickeln sich in der Forschung von Medikamenten gegen furchtbare Krankheiten oder sind besonders einfühlsam in der Pflege von Menschen. Es gibt so viele Gaben, dass das gesellschaftliche Leben eigentlich blühen sollte, wenn nur nicht zu viele Menschen nur ihren eigenen Erfolg suchen würden.

Wir haben allesamt viele Gaben, die wir entfalten und verbessern können. Natürlich gibt es Einschränkungen und Niederlagen und wir kommen manchmal nicht weiter. Immer gibt es auch andere, die es noch besser können. Das ändert aber nichts am Antrieb und der Freude, sich fortzuentwickeln und schließlich von sich sagen zu können: „Ich kann etwas wirklich gut. Ich habe etwas zu geben von meiner Gabe, die Gott mir geschenkt hat. Ich behalte es nicht für mich! Ich gebe es gerne weiter.“

Der Apostel Paulus hat damals im Mittelmeerraum viele Anhängerinnen und Anhänger für das Christentum gewinnen können, weil der Mensch als von Gott begabtes Geschöpf gesehen wurde, der seine geschenkten Gaben gerne für die christliche Gemeinde einbringt und dies zu einer gehobenen Lebensqualität führt. „Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene (1.Korinther 12, 4-6)

Pfarrer Herbert Lüdtkke

Steinbach bleibt auf dem Laufenden!



Hans-Jürgen Biedermann (links) übergibt nach vielen Jahren den Staffelfstab zur Schaukastenbestückung für die Ev. St. Georgsgemeinde an seinen Nachfolger Jürgen Schwintzer.

Die St. Georgsgemeinde bedankt sich herzlich für das langjährige Engagement und freut sich über die Nachfolge in dieser ehrenamtlich übernommenen Aufgabe!

Alle guten Ideen, liebevoll vorbereitete Veranstaltungen und all die sinnvollen und spannenden Aktivitäten in der Gemeinde wären kraft- und sinnlos, würde man sie - nicht zuletzt auch auf diesem Wege - den Steinbacherinnen und Steinbachern nicht mitteilen und bekanntgeben.

Andreas Mehner

WALD MIT ALLEN SINNEN - Dulcimer und innere Einkehr im Steinbacher Stadtwald



Wohin, wenn wir mal unsere Ruhe brauchen? Wohin, wenn wir uns zurückziehen, ganz für uns sein wollen? Abseits von der Welt mit ihren Alltagslichkeiten, Anforderungen und Überforderungen, die uns oft belastend umgeben?

Viele der etwa 100 Besucherinnen und Besucher haben beim diesjährigen „Wald mit allen Sinnen“ erzählt, wo diese Orte, diese Räume des persönlichen Selbstseins sind oder sein könnten.

Zum Beispiel Vikar Léandre Chevallier, der mit Pfarrer Herbert Lüdtkke den musikalischen Gottesdienst geleitet hat, zieht sich mit seinem Dulcimer zurück und musiziert. Andere versenken sich in die Lektüre eines Buches, oder genießen einen Waldspaziergang. Zu Hause, bei der Familie, in der Kirche bei „Gott in Musik und Stille“ - oder einfach unter der Bettdecke im eigenen Schlafzimmer.

Man genoss gemeinsam die besondere Atmosphäre, mit inspirierenden Worten und musikalischer Begleitung im natürlichen Ambiente des Waldes, in dessen Licht, Farben und Geräuschen inmitten zwitschernden, flatternden und kletternden Waldbewohnern.

Die dezent eingesetzte Technik für Musik- und Sprachübertragung wurde wieder von Benno Listing bewerkstelligt. Er bedankt sich herzlich mit dem Kirchenvorstand der Ev. St. Georgsgemeinde bei Bürgermeister Steffen Bonk, der mit den Stadtwerken Oberursel auf kleinstem Dienstweg die Energieversorgung aus dem Gebäude des Wasserhochbehälters an der Waldstraße möglich gemacht hatte.

Andreas Mehner

Neues Chorprojekt in Steinbach - sing mit!



Der Kirchenchor der evangelischen St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) startet ab dem 27. August in die zweite Jahreshälfte mit einem spannenden und abwechslungsreichen Programm! Hierfür werden Sängerinnen und Sänger gesucht, die Lust haben, mitzusingen und an zwei Auftritten im Steinbacher Bürgerhaus dabei zu sein.

Das *Ukrainische Kulturfest Freundschaft* am 5. Oktober 2024, organisiert durch den Verein Freundschaft-Brücke GLORIA mit Unterstützung der St. Georgsgemeinde und der Stadt Steinbach (Taunus), hat als Ziel, musikalische und kulturelle Traditionen zu bewahren, neue zu entwickeln und das Zusammenleben von Menschen zu fördern. Der evangelische Kirchenchor teilt sich die Bühne des Steinbacher Bürgerhauses mit Musikerinnen und Musikern, Künstlerinnen und Künstlern aus der Ukraine und aus der Region. Gemeinsam soll eine Begegnung stattfinden, die zeigt, dass wir zusammen mehr erreichen können.

Der zweite Auftritt mit unserem Chorprojekt findet im Rahmen des bereits aus den vergangenen Jahren bekannten Gottesdienstformates *Ein Mahl*

für Alle am 3. November 2024 um 11 Uhr ebenfalls im Steinbacher Bürgerhaus statt. Bei einem besonders bunten und stimmungsvollen Gottesdienst wird traditionell der Tisch gedeckt, sodass alle gestärkt und mit guten Gedanken nach Hause gehen.

Für beide Anlässe wurden ganz besondere Stücke ausgewählt, die zum Teil a cappella, zum Teil mit Begleitung von Klavier und verschiedenen Instrumenten aufgeführt werden: der Chorleitung war es zum einen ein Anliegen, eine Brücke zur ukrainischen und zur jüdischen Kultur zu bilden. Dafür stehen zwei ukrainische Stücke auf dem Programm: Das 2014 aus Anlass der damaligen Proteste auf dem Kiewer Maidan von Valentin Silvestrov komponierte Gebet für die Ukraine und das bekannte und beschwingte ukrainische Volkslied *Chervona Ruta* sowie das traditionelle hebräische Stück *Hineh Mah Tov*.

Zum anderen studiert der Chor zwei Klassiker der romantischen Chorliteratur ein mit Felix



Seit Jahren im wahren Sinne des Wortes erprobtes und erfolgreiches Format: MUSIK FÜR ALLE in der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus). Hier der Projektchor nach der Aufführung im Rahmen des Gottesdienstes „Ein Mahl für alle“ 2019

Foto: Andreas Mehner

Mendelssohn - Bartholdys Motette *Verleihe uns Frieden* und Anton Bruckners Chorsatz *Locus Iste* (anlässlich des 200. Geburtstages des 1824 geborenen Komponisten) und singt den Schlusschor *Alles, was ihr tut* aus der gleichnamigen Kantate von Dietrich Buxtehude.

Geprobt wird wöchentlich dienstags, 20:00 bis 21:30 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus Steinbach, Untergasse 29 unter der Leitung von Malte Bechtold. Insgesamt finden 8 Proben dienstags statt, vom 27. August bis zum 8. Oktober sowie am 29. Oktober, zusätzlich eine Generalprobe am 2. November und die beiden Auftritte am 5. Oktober und am 3. November.

Alle Menschen, die Spaß am gemeinsamen Singen haben, sind herzlich eingeladen, zur **ersten Probe nach der Sommerpause am 27. August** ins evangelische Gemeindehaus zu kommen!

Bei Interesse und/oder Rückfragen freut sich der Chor über eine Meldung per E-Mail an rhaag@live.de.

Malte Bechtold

Siege werden davongetragen . . .



Niederlagen kann man einstecken

Andreas Mehner